

Expertin für den Pferderücken

Andrea Sturmhöfel ist in den USA ausgebildeter «Saddle Fitter»

Die Master Saddlers Assoc. an der Ostküste der USA bildet «Saddle Fitters» aus, echte Profis in Sachen Sattelanpassung. Auch die deutsche Andrea Sturmhöfel liess sich dort in die Kunst der Sattelanpassung einweisen.

Text: Susanne Kappmeier
Fotos: Susanne Kappmeier

Als Andrea Sturmhöfel meinen Lieblingssattel auf mein Lieblingssperd legt, setze ich schon mal ein siegessicheres Lächeln auf. Dieser Sattel passt – da wird auch eine professionelle Sattelanpasserin nichts zu meckern haben. So glaube ich zu diesem Zeitpunkt jedenfalls noch. Einige prüfende Blicke und Handgriffe später nickt die Frau mässig begeistert und meint: «So weit gar nicht schlecht. Aber die Kammer ist etwas zu gross. Daher zieht sich der Sattel in die Schulter und schwebt hinten leicht in der Luft. Vielleicht beginnt er beim Reiten sogar zu klappen.»

Nun ja, bisher hatte sich *Elaine* noch nicht darüber beschwert. Die fünfjährige Hannoveranerin lässt sich angenehm reiten und macht keine Probleme. Der Aha-Effekt stellt sich einige Zeit später in der Reithalle ein. Nach-

dem ich *Elaine* einige Runden mit ihrem Sattel geritten habe, wird ein anderer Sattel aufgelegt, der ihrer Anatomie perfekt angepasst ist. Sofort trabt die Stute schwungvoller los, schwingt im Rücken und verblüfft mich mit raumgreifenden Bewegungen, die ich



Fachfrau in Sachen Sattelanpassung: Andrea Sturmhöfel.

Auf den Grund gehen:
Für die Beurteilung der Sattelpassform holt man sich am besten Hilfe bei einem Profi.





Widerristfreiheit: Mindestens 2-3 Finger sollten zwischen Wider-
rist und Vorderzwiesel Platz haben.

bisher gar nicht von meinem Pferd kannte. Ich selbst sitze wie in Abrahams Schoss und möchte eigentlich gar nicht mehr absteigen.

WAS EIN RICHTIG ANGEPASSTER SATTEL BEWIRKEN KANN

Andrea Sturmhöfel lächelt zufrieden. «Können Sie sich jetzt vorstellen, was ein richtig angepasster Sattel bei einem Problempferd mit einem schwierigen Rücken ausmacht?» Und dann erzählt sie. Von einem Freizeitpferd, das nie taktrein ging, bei dem sämtliche Tierarztbehandlungen und Physiotherapie versagt hatten, und das mit einem muskulär perfekt angepassten Sattel sofort taktrein lief. Nach wenigen Wochen hatte es enorm an Muskulatur aufgebaut und avancierte zum erfolgreichen Dressurpferd. Oder die Sache mit dem Springpony, das seiner Reiterin nach jedem Hindernis davonlief. Mit dem passenden Sattel auf seinem Rücken trat dieses Problem nie wieder auf. Geschichten wie diese kann Andrea Sturmhöfel am laufenden Band erzählen. Von älteren Ponys, die freizeitmässig ins Gelände geritten werden, ebenso wie von sündteuren Dressurpferden auf Grand Prix-Niveau. «Noch vor zwei Jahren hätte ich selbst nicht geglaubt, was ein richtig angepasster Sattel bewirken kann», sagt die 32-Jährige. Wer seit 24 Jahren im Reitsport zu Hause ist, Springen bis zur höchsten Klasse, Dressur bis M/A und Vielseitigkeit bis zum Ein-Sterne-CIC reitet, lässt sich so schnell nichts vormachen. Doch alles änderte sich, als sich die gelernte Immobilienkauffrau dazu ent-



Schwerpunkt: Der tiefste Punkt muss in der Mitte des Sattels liegen.

schloss, beruflich etwas mit Pferden zu machen und in einer Zeitung das Stellegesuch der Firma County entdeckte. Die internationale Sattelfirma suchte eine Repräsentantin für Norddeutschland. Andrea Sturmhöfel bekam den Job und sass kurze Zeit später im Flugzeug, Richtung USA.

PROFIS IN SACHEN SATTELANPASSUNG

In Woodbine, Maryland, lernte sie ihren Chef, Gene Freeze, kennen. Der Besitzer von County Saddlery hatte an der Ostküste der USA die einmalige «Master

Passt der Sattel auf Ihr Pferd?

Diese Anzeichen können darauf hinweisen, dass ein Sattel nicht richtig passt:

- Kopfschlagen
- Schweifschlagen
- Wegdrücken des Rückens
- Unlust an der Arbeit oder Bewegung
- Schwungloser Gang
- Probleme in der Rittigkeit
- Probleme in Stellung und Biegung
- Taktstörungen oder unregelmässiger Bewegungsablauf
- Ungleiche Galoppwechsel (rechte und linke Hand)
- Durchgehen, Buckeln oder «Heiss»-werden
- Schlechte oder keine Bascule über dem Sprung
- Wegrennen vor oder nach dem Sprung



Stabilität erwünscht: Der Sattel darf sich weder zur Seite noch nach vorn oder hinten bewegen.

Saddlers Association» gegründet, jenen Ort, an dem die weltweit operierenden Saddle Fitters ausgebildet werden. Freeze wollte den Amerikanern klarmachen, was für die Reiter in England schon längst feststand: Dass ein Sattler und ein Sattelanpasser zwei grundverschiedene Berufe sind. Keiner seiner Saddle Fitters könnte selbst einen Sattel bauen. Doch was die Anpassung betrifft, sind sie bestens ausgebildete Spezialisten. Ein halbes Jahr lang sah Andrea Sturmhöfel so viele Pferderücken und Sättel, dass die Vorstellung davon sie bis in ihre Träume verfolgte. «Doch es war wichtig, das Sehen zu lernen», erklärt die Deutsche, die weiterhin einmal im Jahr zur Fortbildung nach Woodbine reist. MSA Saddle Fitters sind fit in Anatomie, Bewegungslehre, Knochenbau und Biomechanik des Pferdes, kennen sich mit statischer und dynamischer Sattelanpassung, Satteldesign und Konstruktion aus.

Ihre Kunden in Deutschland findet sie meist durch Mund-zu-Mund-Propaganda. «Ein schwieriges Pferd, das mit einem angepassten Sattel wieder einwandfrei läuft, ist die beste Reklame», weiss Andrea Sturmhöfel. Sie freut sich genauso darüber, wenn die Dressurcracks von Topreitern wie Martina Hannöver-Sternberg zufrieden piaffieren, als wenn der Haflinger von nebenan schmerzfrei durchs Gelände läuft. Tierärzte schätzen, dass etwa 80 Prozent aller Sättel nicht richtig passen. Gerade bei den etwas breiteren Pferden erweist sich die Satteltasche oft als zu schmal. «Man sollte sich immer vor Augen halten, dass das Kopfeisen des Sattels wirklich ein



Zufrieden: Mit einem richtig angepassten Sattel geht «Elaine» schwungvoll und zufrieden.

Eisen ist. Wenn es dem Pferd in die Schuler sticht, kann es erhebliche Schmerzen verursachen», weiss Andrea Sturmhöfel.

SATTELPROBEN KOSTEN ZEIT

Wer einen Saddle Fitter zu sich in den Stall bestellt, sollte sich ein paar Stunden Zeit nehmen. Zuerst tastet die Expertin den Rücken des Pferdes ab und beobachtet das Tier dabei genau: Anschliessend lässt sie es sich im Dreieck auf Asphalt vorführen. Im nächsten Schritt wird der bisherige Sattel unter die Lupe genommen. Erst dann wird im Stand ein Demosattel angepasst, von denen Andrea Sturmhöfel immer ein ganzes Sortiment im Auto hat. «Erst nach diesen ganzen Vorarbeiten lasse ich mir das Pferd mit seinem alten Sattel ohne Decke vorreiten. Nach einiger Zeit wird das Pferd umgesattelt, und der Reiter probiert den angepassten Demosattel aus. Das ist dann immer der Moment des Aha-Erlebnisses»,



Anatomisch ist besser: Bei manchen Pferden wird der Sattel beim Gurten herunter oder nach vorne auf den Widerrist gezogen. Dieser anatomisch gestaltete Gurt bietet dem Ellbogen mehr Spielraum.

Sattelanpassung in 10 Punkten

Mit den folgenden 10 grundlegenden Punkten können Sie die Lage Ihres Sattels grob überprüfen. Dazu muss Ihr Pferd auf ebener Fläche parallel auf allen vier Beinen mit geradem Kopf und Hals und aufgelegtem Sattel (ohne Satteldecke!) vor Ihnen stehen.

1. Sattellage/Position

Platzieren Sie den Sattel vor dem Widerrist und schieben Sie ihn am Vorderziesel so weit nach hinten, bis er – unabhängig vom Pferderücken – von selbst stoppt.

2. Kammerweite

Die Ortspitzen müssen parallel zum Widerrist liegen.

3. Widerristfreiheit

Es muss ausreichend Platz (zwei bis drei Finger breit) zwischen Widerrist und Vorderziesel gegeben sein.

4. Die Relation von Vorder- zu Hinterziesel

Ziehen Sie in Gedanken eine gerade Linie vom Vorder- zum Hinterziesel. Diese Linie sollte eine Parallele zum Boden sein.

5. Sattelschwerpunkt

Der tiefste Punkt des Sattels muss in der Mitte liegen. Sehr oft kippt der Sattel nach hinten weg.

6. Sattelgrösse

Der Sattel sollte niemals über die 18. Rippe hinausreichen.

7. Wirbelsäulenfreiheit

Es muss ausreichend Freiheit zwischen Sattelpolstern und Wirbelsäule gegeben sein. Achten Sie auf einen breiten Kissenkanal.

8. Sattelstabilität

Der Sattel darf sich weder zur Seite noch nach vorn oder hinten bewegen oder kippen lassen.

9. Druckverteilung

Der Druck des Reiters auf den Pferderücken muss sich gleichmässig durch die Polsterung verteilen.

10. Die Reaktion des Pferdes

Die Reaktion des Pferdes ist der wichtigste Indikator bei der Sattelanpassung.

erzählt die Hamburgerin. Nicht jeder Reiter entscheidet sich gleich für einen neuen Sattel. Wenn es machbar ist, polstert Andrea Sturmhöfel den alten Sattel – das Fabrikat spielt hierbei keine Rolle – direkt vor Ort passend um. Die meisten Pferde sind asymmetrisch gebaut. Saddle Fitters sind in der Lage, diese Asymmetrie mit Hilfe der Polsterung bei jedem handwerklich gefertigten Sattel auszugleichen, vorausgesetzt, Kammerweite und Kissenkonstruktion erlauben dies.

Massgenau: Soll ein Masssattel für das Pferd angefertigt werden, muss es zuerst vermessen werden.



Entscheidet sich der Pferdebesitzer jedoch für einen neuen Masssattel, wird das Pferd genau ausgemessen. Eine Zeichnung von dieser Messung wird nach England geschickt, wo der Sattel als Massanfertigung gebaut wird. Nach acht bis zehn Wochen steht Andrea Sturmhöfel dann mit dem neuen Sattel vor der Tür und nimmt den letzten, wichtigen Schritt in Angriff: die Feinabstimmung vor Ort. Damit alles hundertprozentig passt, muss sie die Polsterung eventuell noch etwas verändern. Das Ergebnis eines perfekt sitzenden Sattels ist immer wieder verblüffend. Bereits nach wenigen Minuten des Reitens zeigen fast alle Pferde eine deutliche Veränderung im Schwung- und Gangvermögen und eine bessere Rittigkeit.

In letzter Zeit sind es vor allem Freizeitreiter, die sich von Andrea Sturmhöfel beraten lassen. «Kein Wunder», findet die Fachfrau, «wer seine Freizeit mit dem Pferd verbringt, freut sich auf entspannte Ritte und wünscht sich ein gesundes, zufriedenes Pferd. Wenn man dann auch noch selbst besser sitzen kann und seinen Rücken entlastet, macht das Reiten einfach noch viel mehr Spass.»

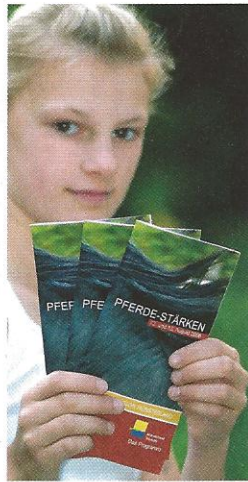
Infoadresse:

Andrea Sturmhöfel

Hauptstrasse 27 c
22929 Rausdorf
Telefon 0 41 54/70 88 81
Mobil 0172/899 99 50



Starkes «Pferde-Stärken»-Programm



Über 130 Veranstaltungen sind im kompakten Programmheft für die Aktion «Pferde-Stärken» enthalten, das ab sofort kostenlos erhältlich ist.

Am 12. und 13. August werden überall im Münsterland Pferdebetriebe ihre Türen und Tore öffnen. «Pferde-Stärken» ist eine Aktion der Pferdereion Münsterland, einem Tourismus-Projekt der Stadt Münster und der Kreise Warendorf, Steinfurt, Coesfeld, Borken und Recklinghausen. Mit dieser Aktion soll den Besuchern und Bewohnern des Münsterlands die Stärke der Pferdebranche in dieser Region vor Augen geführt und das Münsterland als Pferdereion weiter ausgebaut werden. Die Premiere von «Pferde-Stärken» im August 2004 sowie die Veranstaltung im Folgejahr hatten jeweils rund 30 000 Besucher in die Region gelockt und den Betrieben neue Kundenkontakte verschafft.

Das Programm «Pferde-Stärken» ist bei allen Verkehrsvereinen, Verkehrsämtern, Gemeinden und den 135 Pferde-Stärken-Veranstaltern erhältlich oder unter der kostenlosen Hotline 0800/93 92 91 9). Noch ausführlichere Informationen gibts unter www.pferde-staerken-2006.de.

Anklage wegen Tierquälerei

Gegen drei Verantwortliche des Zirkus Althoff wurde der Prozess wegen Tierquälerei eröffnet.

(cb) Laut Anklageschrift der Staatsanwaltschaft sollen die Beschuldigten in mehreren Fällen gegen das Tierschutzgesetz verstossen und über zwei Jahre Elefanten und Ponys erhebliche Leiden und Schmerzen zugefügt haben. Ausser dem tierschutzwidrigen Verhalten gegenüber den Elefantenkühen wird den Zirkus-Verantwortlichen vorgeworfen, dass ein Pony trotz chronischer Entzündung im Knie permanent in der Manege arbeiten musste. Ein weiteres Pony soll ohne die notwendige Behandlung einer Erkrankung gehalten worden sein. Die hessische

Tierschutzbeauftragte soll in übler Form beleidigt und bedroht worden sein, als sie im Auftrag der Staatsanwaltschaft mehrere Tiere bei Althoff beschlagnahmte. Bereits im Juli 2004 hatte die zuständige Stadt Osnabrück dem Zirkus wegen Verstössen gegen das Tierschutzgesetz die Reisegewerbekarten entzogen. Das Unternehmen sollte die verbliebenen fünf Elefanten, 19 Pferde und Ponys abgeben. Trotzdem zog der Zirkus Althoff noch mehr als ein Jahr unter desolaten Umständen von einem Quartier zum nächsten weiter.

Pferde beschlagnahmt

Das Veterinäramt des Landkreises Eberhardsreuth hat einem Halter drei seiner Araberpferde weggenommen.

(cb) Der Leiter des Veterinäramtes bemängelte unter anderem die zu kleinen Boxen, keinen regelmässigen Auslauf und das Fehlen geeigneter Einstreu. Die Tiere wurden inzwischen auf einem anderen Hof untergebracht. Laut Veterinäramt seien bei verschiedenen Kontrollen in den letzten zwei Jahren immer wieder Verstösse gegen das Tierschutzrecht aufgefallen. Der Halter sei schriftlich aufgefordert worden, die Vorgaben bezüglich der Grösse der Boxen zu erfüllen oder einen Teil seiner Pferde zu verkaufen. Da er den Aufforderungen nicht nachkam, sah sich das Amt jetzt gezwungen, gegen den Halter vorzugehen. Dieser hat gegen die Beschlagnahme Widerspruch eingelegt.